

Freeman definiert 11 qualitativ hochwertige Explorationsziele in Nähe von Lemhi-Ressource

07.05.2021, 09:50 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Freeman Gold Corp.*

Presseagentur: *Freeman Gold Corp.*

- 11 Zielgebiete mit hoher Priorität für Folgeexplorationen in Konzessionsgebiet Lemhi definiert
- 633 Bodenproben sowie 145 Gesteinsschürf- und Schlitzproben analysiert
- 565 km Luftlinie an Magnet-Bodenuntersuchungen durchgeführt und 1,4 km² an 3-D-IP-Daten erfasst und in finalisierte historische Daten integriert; Zusammenstellung und Interpretation finalisiert
- Schürffproben ergaben 5 Ziele mit insgesamt 54 Proben von über 1 g/t Au mit Analyseergebnissen von bis zu 450 g/t Au
- Geophysikalische Interpretation hat Ziel auf Streichen von bekanntem mineralisiertem Körper mit äußerst ähnlichen geophysikalischen Eigenschaften beschrieben
- Alle Ziele zurzeit noch nicht mittels Bohrungen erprobt und zusätzliche Schürfrechte in der Nähe bestimmter Ziele abgesteckt

Salmon (Idaho), 6. Mai 2021. Freeman Gold Corp. (CSE: FMAN, OTCQB: FMANF, FWB: 3WU) (Freeman oder das Unternehmen) freut sich, die Explorationsergebnisse 2020 beim zu 100 Prozent unternehmenseigenen Goldprojekt Lemhi im US-Bundesstaat Idaho bekannt zu geben. In der Feldsaison 2020 wurden insgesamt 633 Bodenproben sowie 145 Gesteinsschürf- und Schlitzproben entnommen. Es wurden umfassende geophysikalische Untersuchungen durchgeführt, bestehend aus 565 Kilometern Luftlinie an Magnet-Bodenuntersuchungen, die nahezu das gesamte Konzessionsgebiet abdeckten, und 1,4 Quadratkilometern an 3-D-IP-Daten hinsichtlich der bekannten mineralisierten Zone. Darüber hinaus wurden die Zusammenstellung und die Interpretation historischer Daten abgeschlossen und diese in die Explorationsdatenbank integriert. Infolge des Oberflächenexplorationsprogramms wurden elf qualitativ hochwertige Ziele identifiziert (Tabelle 1), was die vielversprechende Beschaffenheit des Landpakets von Freeman verdeutlicht. Keines dieser Ziele wurde bis dato mittels Bohrungen erprobt.

Will Randall, Präsident und CEO von Freeman, sagte: Die Explorationsergebnisse verdeutlichen, dass es im gesamten Konzessionsgebiet Ziele gibt, die sich sowohl in unmittelbarer Nähe als auch weiter entfernt von der bekannten mineralisierten Goldoxidzone Lemhi befinden. Da Freeman das erste Unternehmen ist, das über ein großes konsolidiertes Landpaket entlang der Hauptstruktur im Nordosten verfügt, sind wir zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, weitere Goldentdeckungen zu machen.

Tab. 1: Vorrangige Explorationsziele im und zusammengefasste Beschreibung des Konzessionsgebiets Lemhi (Idaho)

Vorrangig	Standort	Anmerkungen
-----------	----------	-------------

es

Ziel

1	Patente	16 Gesteinsschürfproben mit über 2,85 g/t Au (bis zu 450 g/t Au) auf 200 m entlang von in Richtung Nordwesten verlaufendem Abschnitt. Damit übereinstimmendes magnetisches Merkmal
---	---------	--

2	BLM-Schürfr	8 Gesteinsschürfproben mit über 0,5 echte g/t Au (bis zu 32,8 g/t Au) auf 100
---	-------------	---

m

3 BLM-Schürfr5 Gesteinsschürfproben mit über 0,5
echte g/t Au (bis zu 38,23 g/t Au) auf
180
m

4 BLM-SchürfrGesteinsschürfprobe mit 2,08 g/t Au
echte Nahe der historischen, in
Ost-West-Richtung verlaufenden
Gold-in-Boden-Anomalie auf 185
m

5 BLM-SchürfrVorrangiges magnetisches Merkmal
echte ähnlich der Mineralisierung bei
Lemhi. Magnetischer Tiefstwert
beim Kontakt des intrusiven und
metasedimentären Gesteins. In der
Nähe zusammenlaufende, in Richtung
Westnordwesten und Nordosten
verlaufende Hauptstrukturen (210 ×
275
m)

6 BLM-Schürfr4 Gesteinsschürfproben mit über 0,24
echte und g/t Au (bis zu 3,68 g/t Au). In
Patente der Nähe alter Schürfgräben.
Kupferverunreinigung (bis zu 1,68
% Cu). Entlang von in Richtung
Westnordwesten verlaufender
Hauptstruktur

7 BLM-Schürfr7 Gesteinsschürfproben mit über 0,5
echte g/t Au (bis zu 12,1 g/t Au) in der
Nähe von altem kleinem Stollen.
Stark oxidiert auf 150 m. In der
Nähe von Kontakt zu
Intrusion

8 BLM-SchürfrGesteinsschürfprobe mit 1,765 g/t Au
echte und 0,19 % Cu. Damit
übereinstimmendes magnetisches
Merkmal auf 350 × 240
m

9 BLM-Schürfr6 Gesteinsschürfproben mit über 0,5
echte g/t Au (bis zu 17,53 g/t Au).
Zusammenhang mit umfassender
historischer Gold-in-Boden-Anomalie
auf 1,2
km

10 Patente IP-Ziele (gekennzeichnet als 1, 2,
8, 9, 14 und 15) sind bei

Testbohrungen vorrangig.
Übereinstimmend mit Anomalie 11
(magnetisches
Merkmal)

11 BLM-Schürfr 1,2 km langes lineares, in Richtung
echte und Nordwesten verlaufendes
Patente magnetisches Merkmal mit mehreren
quer verlaufenden
Strukturen

Gesteinsschürfproben

Im gesamten Konzessionsgebiet Lemhi wurden Schürfgrabungen und Probennahmen durchgeführt. Von den 145 entnommenen Gesteinsschürfproben ergaben 54 Analyseergebnisse mit über einem Gramm Gold pro Tonne und 20 mit über fünf Gramm Gold pro Tonne (bis zu 450 Gramm Gold pro Tonne). Von den 145 entnommenen Gesteinsschürfproben enthalten 27 über zehn Gramm Silber pro Tonne mit Werten von bis zu 219 Gramm Silber pro Tonne. Die Mineralisierung befand sich innerhalb von Phylliten, Quarziten und Quarzerzgängen und scheint der bekannten Mineralisierung bei Lemhi ähnlich zu sein. Diese Ergebnisse haben fünf neue Explorationszielgebiete für vorrangige Folgearbeiten identifiziert. Die Folgeexplorationen in jedem der Zielgebiete werden Schürfgrabungen, Kartierungen, Bodenprobennahmen und möglicherweise auch Bohrungen umfassen, jedoch nicht darauf beschränkt sein. Die Ergebnisse sind in Abbildung 1 und die Höhepunkte in Tabelle 2 dargestellt (Ziele 1, 2, 6, 7, 8; Abbildung 1).

Abb. 1: Karte von Konzessionsgebiet Lemhi mit vorrangigen Explorationszielen und ausgewählten Höhepunkten
www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58248/20210506_FMAN_FMANLemhiResource_DE_PRcom.001.png

Tab. 2: Bedeutsame Ergebnisse von Gesteinsschürfproben*
www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58248/20210506_FMAN_FMANLemhiResource_DE_PRcom.002.png

* Gesteinsschürfproben sind naturgemäß selektiv und weisen nicht zwangsläufig auf die allgemeine Geologie oder den Gehalt im Konzessionsgebiet hin. ppm = Teile pro Million oder Gramm pro Tonne

Magnet-Bodenuntersuchungen

Im Jahr 2020 wurden mithilfe von tragbaren GEM Overhauser-Magnetometern mit DGPS im gesamten Konzessionsgebiet Lemhi Magnet-Bodenuntersuchungen durchgeführt. Das regionale Raster wurde mit einem Linienabstand von 25 Metern und das Raster für das bekannte mineralisierte Gebiet mit einem Linienabstand von 12,5 Metern erstellt, was insgesamt etwa 565 Kilometer Luftlinie an Magnetuntersuchungen ergibt.

Der Zweck der Untersuchungen bestand darin, die prognostizierten geologischen Grenzen und Strukturen im gesamten Konzessionsgebiet zu identifizieren. Von bekannter Bedeutung ist die Grenze zwischen der/den Intrusion/en und den Metasedimenten aus dem Proterozoikum, wo die bekannte Goldmineralisierung bei Lemhi entlang und in der Nähe der Ränder der definierten Intrusion vorkommt. Von Bedeutung in der gesamten Region ist das Vorkommen von nordöstlich verlaufenden Strukturen, die Interpretationen zufolge mit bekannten Mineralisierungen in der gesamten Region in Zusammenhang stehen.

Wie in den Abbildungen 1 und 2 zu sehen ist, waren die Untersuchungen erfolgreich bei der Identifizierung der Grenze zwischen der/den Intrusion/en und den Metasedimenten aus dem Proterozoikum, die deutlichen Erweiterungen der bekannten Goldmineralisierung bei Lemhi folgen. Darüber hinaus wurde diese Grenze bzw. dieser Kontakt auf sieben Kilometern entlang einer in Richtung Nordosten verlaufenden Hauptstruktur kartiert, die der Richtung bedeutsamer

regionaler Strukturen folgt. Die Untersuchungen haben auch sekundäre, in Richtung Westnordwesten verlaufende Strukturen gezeigt, die diese Hauptlineamente und -grenzen durchschneiden. Eine solche Durchschneidung befindet sich in jenem Gebiet, in dem eine bekannte Goldmineralisierung mittels über 70.000 Meter an Bohrungen definiert wurde, während eine zweite Durchschneidung 1,7 Kilometer entlang des Streichens und nordöstlich der bekannten Mineralisierung interpretiert wurde, sodass sie strukturelle Ähnlichkeiten mit der bekannten Mineralisierung aufweist (Ziel 5; Abbildungen 1 und 2).

Ein weiteres vorrangiges, in Richtung Nordwesten verlaufendes Merkmal wurde identifiziert (Ziel 11; Abbildungen 1 und 2). Ziel 11 stellt einen 1,2 Kilometer langen, linearen magnetischen Körper dar, der sich in Richtung Nordnordwesten, parallel zum intrusiven Kontakt, erstreckt und sich in einer für extrusive Körper günstigen Region befindet. Die Wellenlänge des magnetischen Signals der Anomalie weist darauf hin, dass der ursächliche Körper flach und oberflächennah ist. Das nördliche Ende der magnetischen Anomalie wird von einer sekundären Verwerfung durchschnitten, die parallel zur Hauptverwerfung verläuft. Die IP-Ziele 1, 3, 9, 15 und 16 grenzen an das südliche Ende der magnetischen Anomalie, während das Zentrum der Anomalie mit dem IP-Ziel 2 übereinstimmt, wo die Hauptverwerfung, die an das nördliche Ende des mineralisierten Gebiets grenzt, zu enden scheint.

Zusammenstellung der Daten

Nach dem Abschluss der Zusammenstellung historischer Bohr- und ressourcenbezogener Daten wurden alle historischen Daten, die sich auf die Oberflächenexplorationen beziehen, gescannt und in die Datenbank von Freeman integriert. Die regionalen Daten identifizierten zwei neue zusätzliche Zielgebiete mit übereinstimmendem Gold in Gesteinsschürfpunkten sowie Gold-in-Boden-Anomalien, die von früheren Betreibern niemals nachverfolgt wurden. Historische Proben bei den Zielen 3, 4 und 9 (Abbildung 1) enthalten Gesteinsschurf- und Splitterproben mit Ergebnissen von 0,015 bis 38,23 Gramm Gold pro Tonne. Insgesamt wurden 529 historische Gesteinsschurf- und Splitterproben digitalisiert, von denen 56 über ein Gramm Gold pro Tonne enthielten.

3-D-IP-Untersuchung

Eine induzierte 3-D-Polarisation (3-D-IP) wurde im September und Oktober 2020 von Dias Geophysical Limited durchgeführt. Das Untersuchungsgebiet umfasste ein 1,4 mal 1,4 Kilometer großes Gebiet, das über dem Gebiet mit der bekannten Mineralisierung zentriert war und sich über etwa 650 Meter in Ost-West-Richtung und 500 Meter in Nord-Süd-Richtung erstreckt. Die Untersuchungen wurden konzipiert, um die geophysikalische Struktur der Lagerstätte zu beschreiben und möglicherweise neue Gebiete mit Goldmineralisierungen und Erweiterungen der bekannten, mittels Bohrungen beschriebenen mineralisierten Zonen zu definieren.

Es wurden zwei Hauptkontakte interpretiert. Der stärkste folgt einem gekrümmten, in Richtung Ostnordosten verlaufenden Abschnitt, wo die Aufladbarkeit im Allgemeinen niedrig und die Widerstandsfähigkeit in Richtung Südsüdosten sehr niedrig ist. Dieser Kontakt stimmt auch mit einem Abschnitt mit einem magnetischen Höchstwert überein. Der zweite Hauptkontakt verläuft in Nord-Süd-Richtung, befindet sich auf der Westseite des Untersuchungsblocks und ist von einer geringen Aufladbarkeit geprägt, die mit einer niedrigen Widerstandsfähigkeit übereinstimmt.

Es wurden drei Anomalien mit hoher und zwei mit mittlerer Priorität definiert (Abbildung 2). Die erste Anomalie mit hoher Priorität ist ein Gebiet mit erhöhter Widerstandsfähigkeit, das teilweise mit der nördlichen Grenze der goldhaltigen Zone übereinstimmt. Die zweite ist eine große, in Nord-Süd-Richtung verlaufende Zone mit hoher Widerstandsfähigkeit und hoher Aufladbarkeit, die sich an der westlichen Grenze des Untersuchungsblocks befindet und in Richtung Westen nicht begrenzt ist. Die dritte ist eine Zone mit hoher Aufladbarkeit, die sich an der Ostgrenze des Untersuchungsblocks befindet und in Richtung Osten nicht begrenzt ist. Die erste Anomalie mit mittlerer Priorität ist eine in Nord-Süd-Richtung verlaufende Zone mit hoher Widerstandsfähigkeit und hoher Aufladbarkeit, die an die nordwestliche Grenze der goldhaltigen Zone angrenzt und nur in den oberflächennahen Tiefenschnitten zu sehen ist. Die zweite Anomalie mit mittlerer Priorität ist eine Zone mit hoher Aufladbarkeit, die den südwestlichen Teil der mineralisierten Zone umspannt und nur in den tiefen Tiefenschnitten zu sehen ist. Die Anomalien erfordern Testbohrungen und sind in Abbildung 2 dargestellt. Wenn eine weitere Goldmineralisierung durchschnitten wird, sollten die IP-Untersuchungen erweitert werden, um die Größe der Anomalien zu definieren. Außerdem könnte die 3-D-IP dann

als wichtiges Explorationsinstrument in anderen Gebieten mit übereinstimmenden Anomalien verwendet werden, um die verborgene Mineralisierung besser zu definieren.

Abb. 2: Karte von vorrangigen Zielen in unmittelbarer Nähe der bekannten Mineralisierung bei Lemhi

[www.irw-](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58248/20210506_FMAN_FMANLemhiResource_DE_PRcom.003.png)

[press.at/prcom/images/messages/2021/58248/20210506_FMAN_FMANLemhiResource_DE_PRcom.003.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58248/20210506_FMAN_FMANLemhiResource_DE_PRcom.003.png)

Bodenproben

Um die Ziele weiter zu verfeinern und sie bohrbereit zu machen, plant Freeman, Bodenuntersuchungen in den vorrangigen Zielgebieten durchzuführen, um die Entdeckungsbohrungen genauer anzupeilen. Um eine korrekte Ergebnisausrichtung zu gewährleisten, wurden Bodenproben in Gebieten mit bekannter Mineralisierung unter Anwendung von drei unterschiedlichen Bodenprobennahme-Methoden entnommen: (i) konventionelle B Horizon-Probennahme, (ii) Ionic Leach-Probennahme und (iii) Mobile Metal Ion- (MMI)-Probennahme. Die Proben wurden alle 25 Meter in folgenden Tiefen entnommen: null bis zehn Zentimeter, zehn bis 20 Zentimeter, 20 bis 30 Zentimeter und 30 bis 40 Zentimeter. Es wurde festgestellt, dass Ionic Leach-Probennahmen bei 20 bis 40 Zentimeter die beste Probennahmemethode wäre, um nicht nur die verborgene Gold-, Silber- und Kupfermineralisierung, sondern auch die Alteration mit Kalzium und Kalium zu entdecken.

Freeman hat Crews zum Standort mobilisiert, um Ionic Leach-Bodenprobenuntersuchungen bei bestimmten vorrangigen Zielen durchzuführen.

Über das Goldprojekt Lemhi

Das Goldprojekt Lemhi liegt im Idaho-Montana-Porphyrergürtel, einer nordöstlich streichenden Ausrichtung von Erzlagerstätten in Verbindung mit granitischen Porphyry-Intrusionen, die sich nordöstlich über Idaho erstrecken und mit dem Trans-Challis-Verwerfungssystem verbunden sind, einem (20-30 km) breiten System von gestaffelt angeordneten, nordöstlich streichenden Strukturen, die sich vom Boise-Becken mehr als 270 km in Montana hinein erstrecken. Die Goldmineralisierung in Lemhi lagert in Quarziten und Phylliten aus dem Mesoproterozoikum innerhalb einer Reihe von relativ flach liegenden Erzgängen, die aus Quarzgängen, Quarzstöcken und Brekzien bestehen. Die mineralisierten Erzgänge sind mit niedrigwinkligen Verwerfungen, Faltungen und einer oder mehreren Scherzonen vergesellschaftet. Die Mineralisierungszonen weisen unterschiedliche Gehalte an Sulfiden auf (Pyrit, Chalkopyrit, Bornit, Molybdän und gelegentlich Arsenopyrit) und freies Gold kommt häufig vor. Die Mineralisierung ist weiterhin in der Tiefe und in mehrere Richtungen offen.

Alle Gesteinsproben werden an ALS Global Laboratories (Abteilung Geochemie) in Vancouver, Kanada, ein unabhängiges und vollständig akkreditiertes Labor (ISO 9001:2008), gesandt; dort werden sie mit Brandprobe auf Gold und mit induktiv gekoppelter Plasmaspektroskopie (ausgewählte Bohrlöcher) auf mehrere Elemente analysiert. Freeman verfügt über ein straff organisiertes Programm zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (QS/QK), in dem in jeden Probenversand mindestens 10 % Doppel-, Leer- und Standardproben eingefügt werden.

Der technische Inhalt dieser Pressemeldung wurde von Dean Besserer, P. Geo., dem VP Exploration des Unternehmens, in seiner Eigenschaft als ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

Über das Unternehmen

Freeman Gold Corp. ist ein Mineralexplorationsunternehmen, dessen Schwerpunkt auf der Erschließung seines unternehmenseigenen Goldkonzessionsgebiets Lemhi liegt (das Projekt Lemhi). Das Projekt Lemhi erstreckt sich über eine Grundfläche von 30 Quadratkilometer und birgt beachtliches Bergbaupotenzial. Bei der Mineralisierung im Projekt Lemhi handelt es sich um eine Goldoxidmineralisierung in geringer Tiefe, die mittels mehr als 355 Bohrlöcher ermittelt, aber immer noch in der Tiefe bzw. in mehrere Richtungen offen ist. Das Unternehmen bemüht sich um die Minderung der Risiken dieses Projekts und arbeitet an der Durchführung einer ersten Ressourcenschätzung gemäß National

Instrument 43-101 infolge der Brownfield- und Greenfield-Exploration (Brachflächen und Neuland).

Für das Unternehmen:
William Randall
President und CEO

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter www.freemangoldcorp.com oder über Herrn Tom Panoulis unter der Rufnummer 416-294-5649 oder per E-Mail an tom@freemangoldcorp.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen oder Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze, die Aussagen in Bezug auf die zukünftigen Geschäftspläne des Unternehmens beinhalten, aber nicht auf diese beschränkt sind. Sämtliche in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen - mit Ausnahme von historischen Fakten -, die sich auf die vom Unternehmen erwarteten Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen und im Allgemeinen, jedoch nicht immer, mit Begriffen wie erwartet, plant, antizipiert, glaubt, schätzt, prognostiziert, potentiell und ähnlichen Ausdrücken dargestellt werden bzw. in denen zum Ausdruck gebracht wird, dass Ereignisse oder Umstände eintreten werden, würden, könnten oder sollten. Obwohl das Unternehmen annimmt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf realistischen Annahmen basieren, lassen solche Aussagen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Die tatsächlichen Ergebnisse können von jenen der zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche zukunftsgerichteten Informationen spiegeln die aktuellen Ansichten des Unternehmens bezüglich zukünftiger Ereignisse wider und unterliegen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Canadian Securities Exchange und ihre Regulierungsorgane haben die Angemessenheit bzw. Genauigkeit dieser Meldung nicht geprüft und übernehmen diesbezüglich keine Verantwortung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

Freeman Gold Corp.
Howard Milne
Suite 1570 - 505 Burrard Street
V7X 1M5 Vancouver
Kanada

email : hdmcap@shaw.ca

Pressekontakt:

Freeman Gold Corp.
Howard Milne
Suite 1570 - 505 Burrard Street
V7X 1M5 Vancouver

email : hdmcap@shaw.ca

News-ID: 1210138 • Views: 347 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1210138/Freeman-definiert-11-qualitativ-hochwertige-Explorationsziele-in-Nahe-von-Lemhi-Ressource.html>